

2015

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION  
BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANG LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

VERSION [4.0]

NACH DEM ANHANG 1: BILDUNGSWISSENSCHAFTEN DER GEMEINSAMEN  
PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG MASTER OF  
EDUCATION IM LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

(FASSUNG 01.09.2015)

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>HERAUSGEBER:</b> | UNIVERSITÄT ZU KÖLN<br>HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT<br>DER DEKAN |
| <b>REDAKTION:</b>   | Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät    |
| <b>ADRESSE:</b>     | Gronewaldstr. 2<br>50931 Köln                                       |
| <b>E-MAIL</b>       | ssc-hf@uni-koeln.de   |
| <b>STAND</b>        | September 2015  |

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470 5777  
Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hilde.haider@uni-koeln.de](mailto:hilde.haider@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Proske  
Prof. Dr. Petra Hanke (Stellv.)

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 4907  
(+49) 0221 470 1808

E-Mail: [matthias.proske@uni-koeln.de](mailto:matthias.proske@uni-koeln.de)  
[petra.hanke@uni-koeln.de](mailto:petra.hanke@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 5777

E-Mail: [hilde.haider@uni-koeln.de](mailto:hilde.haider@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/in: Studierenden-Service-Center (SSC)

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 6988

E-Mail: [ssc-hf@uni-koeln.de](mailto:ssc-hf@uni-koeln.de)

---

## Legende

|     |                                   |
|-----|-----------------------------------|
| AM  | Aufbaumodul                       |
| BFP | Berufsfeldpraktikum               |
| BM  | Basismodul                        |
| EM  | Ergänzungsmodul                   |
| K   | Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV) |
| LV  | Lehrveranstaltung                 |
| LP  | Leistungspunkt (engl.: CP)        |
| OP  | Orientierungspraktikum            |
| P   | Pflichtveranstaltung              |
| PS  | Praxissemester                    |
| SM  | Schwerpunktmodul                  |
| SSC | Studierenden-Service-Center       |
| SSt | Selbststudium                     |
| SWS | Semesterwochenstunde              |
| WP  | Wahlpflichtveranstaltung          |
| WL  | Workload = Arbeitsaufwand         |

## Inhaltsverzeichnis

|   |            |
|---|------------|
| <b>KONTAKTPERSONEN .....</b>  | <b>III</b> |
| <b>1 BILDUNGSWISSENSCHAFTEN IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN .....</b> | <b>1</b>   |
| 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....                                 | 1          |
| 1.2 Studienaufbau und -abfolge .....  | 2          |
| 1.3 LP-Gesamtübersicht .....  | 3          |
| 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....  | 3          |
| 1.5 Berechnung der Fachnote.....  | 4          |
| <b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>                                | <b>5</b>   |
| 2.1 Praktika.....   | 5          |
| 2.3 Ergänzungsmodul .....   | 15         |
| 2.4 Masterarbeit.....   | 16         |
| <b>3 STUDIENHILFEN.....</b>   | <b>17</b>  |
| 3.1 Musterstudienplan.....  | 17         |
| 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....                   | 17         |
| 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....                               | 18         |

# 1 Bildungswissenschaften im Rahmen des Lehramtstudiums an Grundschulen

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium der Bildungswissenschaften beruht in allen Lehramtsstudiengängen auf einem normativen Konzept eines professionellen Habitus: Die Lehrperson ist in der Lage, eigene Fähigkeiten und Ressourcen zu nutzen sowie Grenzen zu erkennen und auszuloten. Sie arbeitet beziehungsorientiert und geht grundsätzlich von der Maxime aus, alle LernerInnen zu fördern. Die Lehrerin bzw. der Lehrer versteht es, im Team zu arbeiten und sich bei Problemen Unterstützung zu holen. Kommunikation, Kooperation und Vernetzung sind Grundlinien ihres bzw. seines Denkens und Handelns; dieses bezieht sich auf das Dreieck SchülerInnen, Eltern (ggf. AusbilderInnen in Betrieben, betreuende SozialpädagogInnen) und KollegInnen sowie auf die Vernetzung im Quartier. Die Lehrerin bzw. der Lehrer ist in der Lage, Differenzen zu erkennen und anzuerkennen sowie in Planung und Durchführung von Erziehungs- und Bildungsprozessen einzubeziehen; dabei berücksichtigt sie bzw. er Voraussetzungen und Bedingungen auf der Seite des Individuums, der Gruppe und der Gesellschaft. Dies beinhaltet eine reflektierende Betrachtung des Schulsystems und der organisatorischen Bedingungen des Arbeitsplatzes Schule, der Inklusions- und Exklusionstendenzen einer Gesellschaft sowie der Situation von Kindern in prekären Lebenslagen und Übergängen.

Dieser professionelle Habitus basiert auf fachlichem, fachdidaktischem und pädagogisch-psychologischem Wissen. Zu ihm gehört die Fähigkeit der Wissensorganisation – sowohl im Umgang mit traditionellen als auch neuen Medien –, das bedeutet, nicht nur Wissen zu haben, sondern auch den Prozess des Wissensaufbaus bei sich und anderen zu begleiten und zu fördern. Der Aufbau von Wissen und Kompetenz wird als berufsbegleitende, lebenslange Entwicklungsaufgabe verstanden.

Das Studium der Bildungswissenschaften geht von den Erfordernissen der Praxis aus. Die Konzeption ist demnach nicht primär vom fachlichen Horizont der jeweiligen Systematik der beteiligten Disziplinen (Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie, Berufs- und Förderpädagogik) her entworfen, sondern geht von den Anforderungen aus, denen Studierende im Praxissemester und in der späteren Lehrtätigkeit begegnen.

Als leitende Orientierung werden die fünf Kernkompetenzen **Erziehen, Beurteilen, Unterrichten, Innovieren** und **Diagnostizieren/Fördern** zugrunde gelegt, die aus verschiedenen fachsystematischen Perspektiven erarbeitet werden. Den Kompetenzbereichen stehen Schlüsselthemen gegenüber, die als allgemeine Perspektiven in Lernen und Unterricht eingehen:

- Diversität bzw. Heterogenität hinsichtlich Geschlecht, Kultur, sozialer Lage, Behinderung mit Blick auf Inklusion bzw. Integration
- Medialer Wandel und seine Implikationen für formelle und informelle Lern- und Bildungsprozesse im Kontext von Schule und Unterricht

Weiterhin sind neue Tätigkeitsfelder berücksichtigt, die bislang in der Lehrerausbildung keine (verbindliche) Verankerung hatten und als neue Inhalte in die Lehrerausbildung an der Universität zu Köln eingehen werden:

- Interkulturelle sprachliche Bildung (Deutsch als Zweitsprache)
- Soziale Intervention und Kommunikation in der Schule (Schulsozialarbeit)
- Sonderpädagogische Grundlagen für die Regelschule (Förderpädagogik)
- Medienpädagogik und Mediendidaktik.

Die Vermittlung von Kernkompetenzen, die Auseinandersetzung mit Schlüsselthemen und die Berücksichtigung neuer Arbeitsfelder sind *erstens* eingebettet in die bildungstheoretische und -historische Reflexion erziehungswissenschaftlicher Grundlagen. Sie schließen *zweitens* an die neuere empirische Bildungsforschung und ihre Ergebnisse zur Leistungsfähigkeit von Schulen, zu Kontextbedingungen des Lernens, zu Makro- und Mikroprozessen des Lehrens und Lernens, zur Kompetenzdiagnostik an. Schließlich zielen sie *drittens* in der Verknüpfung von Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik und Fachwissenschaft auf eine wissensbasierte Professionalisierung des Lehrberufs.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die fünf Kerncurriculummodule Erziehen, Beurteilen, Unterrichten, Innovieren und Diagnostizieren/Fördern sind inhaltlich verzahnt und zielen auf einen kumulativen Aufbau von Wissen und Kompetenzen. Sie folgen im Studium aufeinander und werden in der Regel in einem Semester absolviert. Die curriculare Verzahnung wird darüber gewährleistet, dass jedes Kerncurriculummodul perspektivisch die Anforderungen der anderen Kerncurriculummodule im Blick hat; dazu werden in den Modulbeschreibungen die jeweiligen Anschlussstellen markiert. Mit der Abfolge der Module ist so auch eine schrittweise Erweiterung des Blicks verbunden:

Steht in Basismodul 1: *Erziehen* das Individuum – durchaus im Kontext seiner sozialen Umgebung – im Vordergrund, so richtet sich der Blick in Basismodul 2: *Beurteilen* sowohl auf das Individuum als auch auf seine Positionierung in einer Lerngruppe (soziale Bezugsnorm); in Basismodul 3: *Unterrichten* liegt der Fokus auf der gesamten Lerngruppe.

In Basismodul 4: Innovieren werden stärker Rahmenbedingungen des Unterrichts sowie die Institution Schule als System in den Blick genommen. In dem abschließenden Basismodul 5: Diagnostik und individuelle Förderung wird der Blick wieder auf die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler konzentriert – mit der Erwartung einer integrativen Perspektive, die Erkenntnisse der zuvor betrachteten Ebenen einbezieht.

Die Module Erziehen, Beurteilen, Unterrichten und Innovieren sind die gemeinsame Grundlage der Lehrerbildung für alle Schulformen; sie beginnen allgemein und mit für alle Schulformen gemeinsam zu bearbeitenden Fragestellungen und werden im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums immer stärker schulformspezifisch ausdifferenziert. In allen Lehramtsstudiengängen führen die bildungswissenschaftlichen Studien am Ende des Masterstudiums in das *Basismodul 5: Diagnostik und individuelle Förderung*, welches ebenfalls schulformspezifisch differenziert wird. In der akademischen Lehrerbildung für die Grundschule erfolgt diese Ausdifferenzierung über ein zusätzliches Mastererweiterungsmodul: Sonderpädagogische Grundlagen.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

| LP-Gesamtübersicht                         |                            |               |
|--|----------------------------|---------------|
| 1. Unterrichtsfach                         | Sprachliche Grundbildung   | 15 LP         |
| 2. Unterrichtsfach                         | Mathematische Grundbildung | 15 LP         |
| 3. Unterrichtsfach                         |                            | 15 LP         |
| Bildungswissenschaften                     |                            | 18 LP         |
| Weitere Anteile (PS, DaZ, Vertiefung Fach) |                            | 42 LP         |
| <b>Masterarbeit</b>                        |                            | <b>15 LP</b>  |
| <b>Gesamt</b>                              |                            | <b>120 LP</b> |

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

| LP-Übersicht |                                       |        |         |    |
|--------------|---------------------------------------|--------|---------|----|
| Sem.         | Modul                                 | K      | SSSt    | LP |
| 1.           | Innovieren                            | 60     | 120     | 6  |
| 1.           | Vorbereitung Praxissemester           | 92/100 | 238/230 | 11 |
| 2.           | Praxissemester                        | 280    | 470     | 25 |
| 3.           | Sonderpädagogische Grundlagen         | 60     | 120     | 6  |
| 4.           | Diagnostik und individuelle Förderung | 60     | 120     | 6  |



## 1.5 Berechnung der Fachnote

Die Berechnung der Fachnote erfolgt auf der Grundlage der in den jeweiligen Modulabschlussprüfungen erlangten Modulnoten. Die Gewichtung der Modulnoten für die Fachnote orientiert sich am Anteil der Leistungspunkte eines Moduls an der Gesamtanzahl der Leistungspunkte im Fach Bildungswissenschaften. Die Modulnoten der Module Innovieren, Sonderpädagogische Grundlagen sowie Diagnose und individuelle Förderung gehen danach zu jeweils 6/18 in die Berechnung der Fachnote ein.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Praktika

| Vorbereitung Praxissemester    |  |                      |                      |                            |                     |
|--------------------------------|--|----------------------|----------------------|----------------------------|---------------------|
| Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung | Workload   | Leistungs-<br>punkte | Studien-<br>semester | Häufigkeit des<br>Angebots | Dauer               |
| ZfL-VPS-G / 7991VoPrGs         | 330 h  | 11 LP                | 1. Semester          | WiSe/SoSe                  | Ein Semester        |
| <b>1</b>                       | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                      | <b>Kontaktzeit**</b> | <b>Selbststudium</b>       | <b>Gruppengröße</b> |
|                                | Seminar Bildungswissenschaften   |                      | 20 Std.              | 30 Std.                    | max. 60             |
|                                | Seminar Fachdidaktik 1   |                      | 20 Std.              | 30 Std.                    | max. 60             |
|                                | Seminar Fachdidaktik 2   |                      | 20 Std.              | 30 Std.                    | max. 60             |
|                                | Seminar Fachdidaktik 3   |                      | 20 Std.              | 30 Std.                    | max. 60             |
|                                | Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität*   |                      | 2 Std.               | 38 Std.                    | max. 200            |
|                                | <i>oder:</i><br>Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen*  |                      | 10 Std.              | 30 Std.                    | max. 20             |
|                                | Seminar Profulfach   |                      | 10 Std.              | 40 Std.                    | max. 20             |
| <b>2</b>                       | <b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  |                      |                      |                            |                     |
|                                | Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...   |                      |                      |                            |                     |
|                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profulfach).</li> <li>die einschlägigen qualitativen und quantitativen Methoden zu unterscheiden, in ihrem Aussagegehalt und ihren Grenzen kritisch zu reflektieren sowie situations- und sachadäquat auszuwählen und anzuwenden.</li> </ul> |                      |                      |                            |                     |
| <b>3</b>                       | <b>Inhalte des Moduls</b>  |                      |                      |                            |                     |
|                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken</li> <li>Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach</li> </ul>  |                      |                      |                            |                     |

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p>Im Rahmen des Themenschwerpunktes „Forschendes Lernen“ treten folgenden Inhalte ergänzend hinzu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative und quantitative Methoden,</li> <li>• Untersuchungspläne (z. B. Einzelfallanalysen, Feldforschung),</li> <li>• Ausgewählte Erhebungs-, Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren.</li> </ul>  |
| <b>4</b>  | <p><b>Lehr- und Lernformen</b><br/>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>   |
| <b>5</b>  | <p><b>Modulvoraussetzungen</b><br/>Formal: keine<br/>Inhaltlich: keine</p>   |
| <b>6</b>  | <p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b><br/>Schriftliche Prüfung:<br/>Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>   |
| <b>7</b>  | <p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br/>Regelmäßiger Besuch der sechs Seminare, bestandene schriftliche Prüfung</p>   |
| <b>8</b>  | <p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b><br/>--</p>  |
| <b>9</b>  | <p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b><br/>11/120</p>  |
| <b>10</b> | <p><b>Modulbeauftragte/r</b><br/>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>  |
| <b>11</b> | <p><b>Sonstige Informationen</b><br/>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a><br/>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.<br/>* Die Studierenden mit Profilfach Bildungswissenschaften besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Forschendes Lernen. Die Studierenden mit anderen Profilfächern besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Heterogenität (E-Learning Variante).<br/>** Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> |

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

| Kennnummer<br>ZfL-VPS-G   | Lehrveranstaltung   | Sem. | Turnus    | K        | SSt       | LP |
|---|---|------|-----------|----------|-----------|----|
|   | Seminar Bildungswissenschaften  | 1.   | WiSe/SoSe | 20 h     | 30 h      |    |
|   | Seminar Fachdidaktik 1  | 1.   | WiSe/SoSe | 20 h     | 30 h      |    |
|   | Seminar Fachdidaktik 2  | 1.   | WiSe/SoSe | 20 h     | 30 h      |    |
|   | Seminar Fachdidaktik 3  | 1.   | WiSe/SoSe | 20 h     | 30 h      |    |
|   | Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität*<br><i>oder:</i><br>Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen* | 1.   | WiSe/SoSe | 2/10     | 38/30     |    |
|   | Seminar Profilfach  | 1.   | WiSe/SoSe | 10 h     | 40 h      |    |
| Modulabschlussprüfung:<br>Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach |   |      |           |          | 40 h      |    |
| $\Sigma$  |   |      |           | 92/100 h | 238/230 h | 11 |

\* siehe Zeile 11

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

| <b>AM: Praxissemester</b>             |  |                         |                         |                                |                            |
|---------------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b> | <b>Workload</b>  | <b>Leistungs-punkte</b> | <b>Studien-semester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>               |
| ZfL-PS / 7991PrSe00                   | 750 h  | 25 LP*                  | 2. Semester**           | WiSe/SoSe                      | Ein Semester               |
| <b>1</b>                              | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                         | <b>Kontaktzeit</b>      | <b>Selbststudium</b>           | <b>Gruppengröße</b>        |
|                                       | Vorbereitung und Begleitung durch das zu-ständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule   |                         | 250 h                   | 140 h                          | variierend je nach Lernort |
|                                       | Begleitung durch die Universität   |                         | 30                      | 270 h                          | max. 20                    |
| Modulabschlussprüfung                 |  |                         |                         | 60 h                           |                            |
| <b>2</b>                              | <p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>• vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>• ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>• bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliches Lernen zu planen.</li> <li>• die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>• Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>• Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>• über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul> |                         |                         |                                |                            |
| <b>3</b>                              | <p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>• Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltungen durch ZfSL</li> <li>• begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> </ul>   |                         |                         |                                |                            |

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

|           |  |
|-----------|--|
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)</li> </ul>  |
| <b>4</b>  | <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich<sup>1</sup> (12-15 h pro UV))</p>   |
| <b>5</b>  | <p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p> <p>Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p>   |
| <b>6</b>  | <p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung:<br/>Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.</p>   |
| <b>7</b>  | <p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>   |
| <b>8</b>  | <p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>   |
| <b>9</b>  | <p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>12/120</p>   |
| <b>10</b> | <p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>   |
| <b>11</b> | <p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p> |

---

<sup>1</sup> Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

| <b>Kennnummer</b><br>ZfL-PS  | <b>Lehrveranstaltung</b>  | <b>Sem.</b> | <b>Turnus</b>  | <b>K</b> | <b>SSt</b> | <b>LP</b> |
|--|---|-------------|----------------|----------|------------|-----------|
|  | Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule | 2.          | Jedes Semester | 250 h    | 140 h      |           |
|  | Begleitung durch die Universität  | 2.          | Jedes Semester | 30 h     | 270h       |           |
| Modulabschlussprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt |   |             |                |          | 60 h       |           |
| $\Sigma$   |   |             |                | 280 h    | 470 h      | 25        |

## 2.2 Basismodule

| <b>Basismodul 4: Innovieren</b>       |   |                        |                        |                                |                     |
|---------------------------------------|---|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| <b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b> | <b>Workload</b>   | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>        |
| G-MEd-BiWi-BM-4 / 6370Inno00          | 180   | 6 LP                   | 1. Semester            | WiSe/SoSe                      | 1 Semester          |
| <b>1</b>                              | <b>Lehrveranstaltungen</b>  |                        | <b>Kontaktzeit</b>     | <b>Selbststudium</b>           | <b>Gruppengröße</b> |
|                                       | a) Vorlesung  |                        | 30                     | 30                             | a) 250              |
|                                       | b) Seminar  |                        | 30                     | 30                             | b) 35               |
|                                       | c) Klausur (60 min.)  |                        |                        | 60                             |                     |
| <b>2</b>                              | <b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Studierende lernen in diesem Modul zentrale Befunde und methodische Zugänge der empirischen Bildungs-, Schul- und Unterrichtsforschung kennen. Auf dieser Wissensgrundlage werden sie dazu befähigt, die professionellen Anforderungen des Innovierens zu beschreiben sowie datengestützte Schulentwicklungs- und Unterrichtsprozesse zu analysieren und zu beurteilen.   |                        |                        |                                |                     |
| <b>3</b>                              | <b>Inhalte des Moduls</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstitutionsmerkmale der Schul- und Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Theorien und Modelle zur Bestimmung von schulischen Innovationsprozessen und deren empirische Güte</li> <li>• Methoden und zentrale Befunde der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Professionelle Anforderungen des Lehrer/innenhandelns</li> <li>• Zentrale Felder der Schul- und Unterrichtsentwicklung (Bildungsstandards, Schulprogramm-arbeit, Evaluation usw.)</li> </ul> |                        |                        |                                |                     |
| <b>4</b>                              | <b>Lehr- und Lernformen</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Die Vorlesung führt in den Gegenstandsbereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung ein. Im Seminar werden Forschungsmethoden, auch im Hinblick auf die Vorbereitung des Studienprojekts im Praxissemester, vermittelt.   |                        |                        |                                |                     |
| <b>5</b>                              | <b>Modulvoraussetzung</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Formal: keine<br>Inhaltlich: keine  |                        |                        |                                |                     |
| <b>6</b>                              | <b>Form der Modulabschlussprüfung</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)   |                        |                        |                                |                     |
| <b>7</b>                              | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Jeweils eine Studienleistung im Rahmen der Lehrveranstaltungen  |                        |                        |                                |                     |
| <b>8</b>                              | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Die Vorlesung „Forschungsmethoden“ wird polyvalent für die erziehungswissenschaftlichen Master (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Frühe Kindheit, Interkulturelle Bildung, Erwachsenenbildung) angeboten.  |                        |                        |                                |                     |
| <b>9</b>                              | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>   |                        |                        |                                |                     |
|                                       | Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht zu 6/18 gewichtet in  |                        |                        |                                |                     |



MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

|           |   |
|-----------|---|
|           | die Endnote für den Studienbereich Master Bildungswissenschaften ein.   |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Prof. Dr. Petra Herzmann, Prof. Dr. Johannes König, Prof. Dr. Ursula Stenger |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>-  |

| Kennnum-<br>mer<br>G-MeD-<br>BiWi-BM-4 | Lehrveranstaltung | Sem. | Turnus        | SWS      | P/WP | Prüfungen/<br>Leistungen | LP       |
|--|-------------------|------|---------------|----------|------|--------------------------|----------|
|  | Vorlesung         | 1.   | WiSe/<br>SoSe | 2        | P    |                          | 2        |
|  | Seminar           | 1.   | WiSe/<br>SoSe | 2        | P    |                          | 2        |
|  |                   |      |               |          |      | Klausur                  | 2        |
| $\Sigma$                               |                   |      |               | <b>4</b> |      |                          | <b>6</b> |

| <b>Basismodul 5: Diagnostik und individuelle Förderung</b> |  |                        |                        |                                |                     |
|--|--|------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------|
| <b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>                      | <b>Workload</b>  | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>        |
| G-MEd-BiWi-BM-5 / 6370DuiF00                               | 180  | 6 LP                   | 4. Sem.                | WiSe/SoSe                      | 1 Semester          |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>   |                        | <b>Kontaktzeit</b>     | <b>Selbststudium</b>           | <b>Gruppengröße</b> |
|  | a) Vorlesung   |                        | 30                     | 30                             | a) 250              |
|  | b) Seminar   |                        | 30                     | 30                             | b) 35               |
|  | c) Projektarbeit   |                        |                        | 60                             |                     |
| <b>2</b>   | <b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  |                        |                        |                                |                     |
|  | Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, Abweichungen von der regulären Kindesentwicklung mit Auswirkungen auf das Lernen und Verhalten frühzeitig zu erkennen sowie geeignete Maßnahmen zur diagnostischen Abklärung und individuellen Förderung ergreifen zu können. Es werden Maßnahmen der Diagnostik und Interventionsplanung im Entwicklungsbereich der Sprache, der Wahrnehmung, der kognitiven, sozial-emotionalen und der körperlichen Entwicklung kennengelernt und exemplarisch angewendet. Einen diagnostischen Blick entwickeln, diagnostische Verfahren kennen, Gutachten verstehen und kritisch reflektieren sowie individuelle Fördermaßnahmen planen können, sind zentrale Kompetenzen, die in diesem Modul erworben werden sollen. |                        |                        |                                |                     |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte des Moduls</b>  |                        |                        |                                |                     |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• diagnostische Theorien und Methoden kennenlernen</li> <li>• Methoden, Verfahren und Instrumente der Entwicklungs-, (Teil-)Leistungs- und Verhaltensdiagnostik kennen</li> <li>• einzelne Verfahren exemplarisch einsetzen</li> <li>• Förderpläne und Gutachten unter Berücksichtigung diagnostischer Ergebnisse und in Anknüpfung an (fach)didaktische sowie organisatorische Möglichkeiten exemplarisch kennenlernen und erstellen</li> <li>• Möglichkeiten zur Evaluation von Fördermaßnahmen kennen</li> </ul>   |                        |                        |                                |                     |
| <b>4</b>   | <b>Lehr- und Lernformen</b>  |                        |                        |                                |                     |
|  | 1 Vorlesung<br>1 Seminar   |                        |                        |                                |                     |
| <b>5</b>   | <b>Modulvoraussetzungen</b>  |                        |                        |                                |                     |
|  | Formal: keine<br>Inhaltlich: keine   |                        |                        |                                |                     |
| <b>6</b>   | <b>Form der Modulabschlussprüfung</b>  |                        |                        |                                |                     |
|  | Schriftliche Prüfung: Projektarbeit  |                        |                        |                                |                     |
| <b>7</b>   | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  |                        |                        |                                |                     |
|  | Die Modulprüfung setzt die Kenntnis des Lernstoffs aus Vorlesung und Seminar voraus  |                        |                        |                                |                     |
| <b>8</b>   | <b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  |                        |                        |                                |                     |

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

|           |   |
|-----------|---|
|           | Bei dem Modul handelt es sich um ein lehramtsspezifisches Angebot   |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b><br>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht zu 6/18 gewichtet in die Endnote für den Studienbereich Master Bildungswissenschaften ein. |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Juniorprof. P. Bienstein / Dr. E. Schäfermeier   |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>-  |

| Kennnum-<br>mer<br>G-MEd-<br>BiWi-BM-5 | Lehrveranstaltung | Sem. | Turnus        | SWS      | P/WP | Prüfungen/<br>Leistungen | LP       |
|--|-------------------|------|---------------|----------|------|--------------------------|----------|
|  | Vorlesung         | 4.   | WiSe/<br>SoSe | 2        | P    |                          | 2        |
|  | Seminar           | 4.   | WiSe/<br>SoSe | 2        | P    |                          | 2        |
|  |                   |      |               |          |      | Projektarbeit            | 2        |
| $\Sigma$                               |                   |      |               | <b>4</b> |      |                          | <b>6</b> |

2.3 Ergänzungsmodul

| <b>Ergänzungsmodul 4: Sonderpädagogische Grundlagen</b> |   |                        |                    |                      |                     |
|---|---|------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>                   | <b>Workload</b>   | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Semester</b>    | <b>Häufigkeit</b>    | <b>Dauer</b>        |
| G-MEd-BiWi-EM-4 / 6370SpGI00                            | 180 h   | 6 LP                   | 3. Semester        | WiSe/SoSe            | 1 Semester          |
| <b>1</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>  |                        | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b> | <b>Gruppengröße</b> |
|   | a) Vorlesung<br>b) Seminar<br>c) Klausur  |                        | 30 h<br>30 h       | 30 h<br>30 h<br>60h  | a) 250<br>b) 35     |
| <b>2</b>  | <p><b>Ziel des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden lernen Grundlagen und Hintergründe der Entstehung von Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter kennen und erwerben didaktisch-methodische Handlungs- und Interventionskompetenzen zum Umgang mit Störungen im Lernen und im Verhalten. Darüber hinaus lernen sie Grundlagen über die Zusammenhänge von Bewegungs-, Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Kognitionsentwicklung kennen und können Unterstützungs- und Interventionsmethoden bei Kindern und Jugendlichen mit auffälligem Verhalten in Bewegung, Wahrnehmung, Sprache und/oder Lernen anwenden.</p> <p>Durch das Grundverständnis und den Kompetenzerwerb im Umgang mit abweichendem Verhalten lernen die Studierenden eine ethische, anthropologische und pädagogische Haltung der Nichtaussonderung zu Kindern mit abweichendem Verhalten und abweichenden körperlichen Erscheinungsformen kennen (Umgang mit Heterogenität).</p> <p>Diagnostische Kompetenzen zur frühzeitigen Identifizierung von möglichen Problembereichen in der körperlichen und sensorischen Entwicklung des Schülers werden erworben und Bezüge zu anderen Professionen (Sprachtherapie, Ergotherapie, Physiotherapie etc.) können hergestellt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen zu präventiven Maßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten mit sonderpädagogischen Professionen und lernen, interdisziplinär im Team zu arbeiten.</p> <p>Im Lehramt Grundschule liegt der Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs in dem Bereich Grundlagen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Beeinträchtigungen im Lernen und Verhalten sowie bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung, der kognitiven, motorischen und sprachlichen Entwicklung; im Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen stehen Grundlagen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Verhalten sowie ausgewählten Körper- und Sinnesschädigungen im Vordergrund.</p> |                        |                    |                      |                     |
| <b>3</b>  | <p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Hintergründe und Theorien über die Entstehung von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen sowie zu den Zusammenhängen von Bewegungs-, Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Kognitionsentwicklung unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer, neurowissenschaftlicher, audiologischer, sprach- und ergotherapeutischer Kenntnisse</li> <li>• Grundlagen, Hintergründe und Theorien über die Entwicklung von Beeinträchtigungen im Lernen und Verhalten aufgrund körperlicher oder psychischer Entwicklungsbesonderheiten</li> <li>• Kennenlernen von Unterstützungsmaßnahmen und Interventionsstrategien im Unterricht, insbesondere bezogen auf soziale Bedingungsfaktoren im Kontext von Lernen und Verhalten, auf Konzentration, Aufmerksamkeit, Körperwahrnehmung, Bewegungsverhalten, Verarbeitungs- und Wahrnehmungsbeeinträchtigungen sowie häufige chronische Erkrankungen im Kindes- und</li> </ul>  |                        |                    |                      |                     |

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – BILDUNGSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p>Jugendalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische und ethische Grundlagen zum Menschenbild der inklusiven Pädagogik</li> <li>• Kenntnisse über präventive Maßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten mit therapeutischen und sonderpädagogischen Professionen</li> </ul> |
| <b>4</b>  | <p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung zur grundlegenden Einführung und Seminare zur Vertiefung und Schwerpunktsetzung; Einsatz von Fallstudien (Kasuistik) unter Mitwirkung verschiedener pädagogischer, heilpädagogischer, therapeutischer und psychologischer Professionen</p>       |
| <b>5</b>  | <p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine<br/>Inhaltlich: keine</p>  |
| <b>6</b>  | <p><b>Form der Abschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)</p>   |
| <b>7</b>  | <p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Die Modulprüfung setzt die Kenntnis des Lernstoffs aus Vorlesung und Seminar voraus</p>  |
| <b>8</b>  | <p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>MA-Pflichtmodul in LA Grundschule und LA Haupt-, Real- und Gesamtschule</p>  |
| <b>9</b>  | <p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht zu 6/18 gewichtet in die Endnote für den Studienbereich Master Bildungswissenschaften ein.</p>   |
| <b>10</b> | <p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Jens Boenisch</p>  |
| <b>11</b> | <p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>-</p>  |

| Kennnum-<br>merG-MEd-<br>BiWi-EM-4 | Lehrveranstaltung | Sem. | Turnus        | SWS      | P/WP | Prüfungen/<br>Leistungen | LP       |
|------------------------------------|-------------------|------|---------------|----------|------|--------------------------|----------|
|                                    | Vorlesung         | 3.   | WiSe/<br>SoSe | 2        | P    |                          | 2        |
|                                    | Seminar           | 3.   | WiSe/<br>SoSe | 2        | P    |                          | 2        |
|                                    |                   |      |               |          |      | Klausur                  | 2        |
| $\Sigma$                           |                   |      |               | <b>4</b> |      |                          | <b>6</b> |

## 2.4 Masterarbeit

Die Masterarbeit kann thematisch in Verbindung mit einem der Module BM-4, BM-5 oder EM-4 verfasst werden. Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer das BM-4 erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat. Das Thema der Masterarbeit darf nicht mit dem Thema einer im betreffenden Modul erbrachten schriftlichen Prüfungsleistung übereinstimmen. Die Bearbeitungszeit für die Anfertigung der Masterarbeit beträgt 15 Wochen; sie wird mit 15 LP kreditiert.

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

| Semes-ter | Modul-kennnr.   | Modulbezeichnung                           | K      | SSt.    | LP | Prüfungs-leistung      |
|-----------|-----------------|--|--------|---------|----|------------------------|
| 1.        | G-MEd-BiWi-BM-4 | Innovieren                                 | 60     | 120     | 6  | Klausur                |
| 1.        | ZfL-VPV-G       | Vorbereitung<br>Praxissemester             | 92/100 | 238/230 | 11 | Projekt-<br>skizze     |
| 2.        | ZfL-PS          | Praxissemester                             | 280    | 470     | 25 | Kombinierte<br>Prüfung |
| 3.        | G-MEd-BiWi-EM-4 | Sonderpädagogische<br>Grundlagen           | 60     | 120     | 6  | Klausur                |
| 4.        | G-MEd-BiWi-BM-5 | Diagnostik und indivi-<br>duelle Förderung | 60     | 120     | 6  | Projektar-<br>beit     |

#### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Zur Fach- und Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

##### **Prüfungsamt für Bachelor- und Masterstudiengänge**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 4a

Tel.: (+49) 0221 470 5852

E-Mail: [pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de)

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beratungszentrums des Zentrums für LehrerInnenbildung wenden:

##### **ZfL-Beratungszentrum**

Tel: +49 221 470-8609

E-Mail: [zfl-beratung\(at\)uni-koeln.de](mailto:zfl-beratung(at)uni-koeln.de)

Immermannstraße 49 (Ecke Schallstraße), 50931 Köln  
Raum 1.01 (1. OG)

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für fachliche Informationen und Beratung zu inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die angegebenen Modulbeauftragten wenden.

Für Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

#### **SSC Pädagogik**

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Sprechstunde: Mo.-Do. 09.00-12.00 Uhr, 13.30-15.00 Uhr (Raum 713)

Tel.: (+49) 0221 470-5922/-5923

E-Mail: [ssc-hf@uni-koeln.de](mailto:ssc-hf@uni-koeln.de)